

QONIAK

Technoïde grungy-funk avant-garde improv. Music

FFO: John Zorn, Thomas Lehn & Paul Lovens, Phil Minton & Roger Turner, Secret Chief 3, Sun Ra, Meshuggah, Massive Attack, Daft Punk, RATM, Michael Jackson.

Hummus Records (Worldwide physical and digital distribution)

Cat. N° - HUMM080 (VINYL, CD, DIGITAL)

Distribution – Plastic Head (UK) / Suburban (BENELUX) / Season of Mist (FRANCE) / Membran (GAS) / Irascible (CH)

QONIAK's NEUES PLATTE 'MUTATIO' OUT AM 16 OKTOBER 2020 - HUMMUS RECORDS

MUTATIO

Latein. Von mutatus, mit der Nachsilbe -io.

Alteration, die : Veränderung einer Erscheinung, des Charakters oder der Struktur einer Sache; Veränderung, die: von einem Zustand in den anderen wechseln, Schwankung, Wechsel; Revolution, die: Evolution, Entwicklung, wichtige Umwälzungen, die zu strukturellen Veränderungen führen; Mutation, die "Eine spontane Veränderung, die zu einem extremen Bruch mit der ursprünglichen Ordnung führt: so sehen wir im Wesentlichen die Musik". Vincent Membrez und Lionel Friedli.

ALBUM

Zuerst schlägt ein stürmischer, harter Rhythmus, metronomisch, eigensinnig, angriffslustig und drängelnd. Dann ein garstiger, funky-technoider Riff, auf einem vintage Moog gespielt. Die Reifen sind heissgelaufen, QONIAK kann loslegen. Für Vincent Membrez (synth) und Lionel Friedli (dr) heisst "loslegen" soviel wie sich als leicht verrückte, siamesische Wissenschaftler in einem Geheimlabor zu benehmen, an den Knöpfen eines Pro-One 80' zu drehen und sich überraschen zu lassen. Man nehme zeitgenössischen Jazz und entbeint ihn mit einem techno-industriellen Messer, einem Math-Rock-Skalpell, überlagernden Tempi oder rhythmischen Brüchen wie bei Meshuggah. Mit einem Bein in Area 51 und dem andern in den Untergründen von Stranger Things "experimentieren wir auf Hochtouren", so QONIAK. Und die Lust macht den Rest.

QONIAK: es gab keine Neuigkeiten mehr seit Sentient Beings (2013), einer improvisierten Reise in ein Universum aus Pixeln, in dem Yoda und Dr.Spock auf LSD zusammen Pong spielen. Als Entschuldigung? Vincent und Lionel waren durch ihre Projekte völlig ausgelastet. Doch fehlten ihnen beiden ihre improvisierten Stelldichein, und neue Kompositionen standen auf der Warteliste - organische, gewaltige und beglückende Kompositionen. Wie die abrupten, rhythmischen Modulationen von «Scul» oder «Rooin», in denen die Welt ihr Gleichgewicht verliert und zu fallen beginnt, nur um sich danach wunderbarerweise wieder aufzufangen. «Bokal» und «Qo»: von einer unmittelbaren und toxischen Trance-Schönheit, wie eine Blume inmitten eines Minenfeldes.

Als ob sie ohne Aussicht auf Rettung auf Saturn gestrandet wären, nahm QONIAK ihre 8 Stücke live in den Artefax Studios auf. David Odlum hat den Mix gemacht. Die Koordinaten: 37° 14' 06" Nord, 115° 48' 40" West. Aufgepasst: die Region ist instabil! Das Risiko trotzdem einzugehen, heisst, in ein Videogame der 80er Jahre voller Aliens einzutauchen, das von den Brüdern Duffer und John Carpenter gemeinsam entworfen wurde. Drin zu bleiben heisst, seine Zellen vibrieren und prickeln zu lassen und voll durchzudrehen, um sich nach dem Kurzschluss in einer Quantenerfahrung aufzulösen.

BIOGRAPHY

QONIAK ist die Geschichte zweier Freunde, die sich auf dem Gymnasium kennengelernt und Jahre später in der Jazz-Schule Luzern wieder getroffen haben. Zwei Jungs mit derselben Vorliebe für Improvisation und die Sprengung aller gängigen Formate, die sich schon bald ein Übungslokal in Biel teilten. 2005 sperren sie sich dort gemeinsam ein. Jedoch ohne ein konkretes Ziel vor Augen, ausser dem Vergnügen, gemeinsam Musik zu machen, den Zufall spielen zu lassen um danach vielleicht darüber zu lachen; und ihrer Liebe für das Keyboard-Schlagzeug Duo von Thomas Lehn und Paul Lovens, oder für das Album Dada Da (1993) von Phil Minton und Roger Turner. Doch schon sehr schnell passiert etwas. Ein Tempo spielt sich ein, einer skizziert eine Idee und der andere antwortet fast unmittelbar, bis sich der Rhythmus verliert. Beide sind fasziniert vom Resultat, einer musikalischen Feier, offen, Komplizenhaft, vielseitig, unentbehrlich, gespickt mit intuitivem und dereguliertem Punk-Rock. Sie sind fasziniert von dieser hypnotischen und rohen Kunst, die einem hymnenartigen Drone nahek kommt, und wollen ein Publikum. Es ist getane Sache mit einem Underground-Konzert in der Depobar, einem alternativen Bieler Mikrolokal, das bereits mit 30 Zuschauern aus allen Nähten platzt, und wo sich Lionels Schlagzeug mit Vincents Pro-One den Platz streitig machen. Bevor sie auf die Bühne gehen, fehlt ihnen noch der Name. "QONIAK" wird schlussendlich auf einem Papierfetzen festgelegt. «Qo» steht für «Ko» und «Niak» übersetzt den Heiss hunger nach Sinnesverlust der zwei, wenn die Musik zum Rausch wird.

Das besagte Konzert? Ein Hit. Und doch rückt ihr Wunsch, gemeinsam ein Album aufzunehmen, in den Hintergrund. Andere, wichtige Zusammenarbeiten nehmen ihre Zeit in Anspruch: Pedro Lenz, Greg Osby oder Yannick Barman bei Vincent. Marc Ribot, Lucien Dubuis oder Malcolm Braff bei Lionel. Gemeinsam stemmen sie auch die Rhythmussektion bei Christy Doran's New Bag, OZMO oder dQtç.

2013 taucht Qoniak für ein paar Tage im Studio Mécanique in La Chaux-de-Fonds ab. Dort improvisieren sie Sentient Beings, eine Art elf-stöckiges UFO gerammelt voll mit bizarren Sci-Fi Strukturen, auf dem auch die Sängerin Joy Frempong und der Gitarrist Flo Stoffner erscheinen. Ihre Politik: Ohrfeigen bis zur Sintflut. Ihr Kompass: ein bedingungsloses, unerlässliches und absolutes Engagement. Ihre Verbindung: eine Idee der Freiheit, die das Duo mit telepathischen Dialogen, stacheligen Riffs, abrupten Brüchen und irdischen Schocks auf die Bühne übersetzt. Es erfrischt und macht munter. Sieben Jahre später: gute News! MUTATIO erscheint, Vincent und Lionel polieren ihr Arsenal auf und machen sich erneut auf dem Weg, um die Lust und den Instinkt zu feiern, wo immer sie gefragt sind.

TRACKLIST – *album length 39 minutes 49 seconds*

1. Scoul
2. Coac
3. Ipsum
4. Baobob
5. Roon
6. Qo
7. Gaudens
8. Bokai

LINE UP

Vincent Membrez - keys
Lionel Friedli - drums

CREDITS

Recorded at Artefax Studios, Lausanne, by Antoine Etter
Mixed by David Odium
Mastered by April Golden, Golden Mastering, Ventura California
All compositions by Vincent Membrez

PRESS

GAS – aenne@bite-it-promotion.de – Bite-it PR – Änne Wetzel

EU / FRANCE - dominomedia@gmail.com – Domino Media – Aurélien Dubois-Pham

CH - etienne@hummus-records.com – Hummus Promotion – Etienne Bel

LINKS

PRE-ORDER / WEBSHOP - https://bit.ly/QNK_SHOP

Bandcamp - <https://qoniak.bandcamp.com/>
Facebook - <https://www.facebook.com/qoniakmusic/>
Instagram - <https://www.instagram.com/qoniakmusic/>
Spotify - https://bit.ly/QNK_SPTF
Website - <http://www.qoniakmusic.ch/>

HUMMUS RECORDS

Website/shop - www.hummus-records.com
bandcamp - https://bit.ly/HR_BC
instagram - https://bit.ly/HR_IG - @hummusrecords
youtube - https://bit.ly/HR_YT
facebook - https://bit.ly/HR_FCB